

IDEEN, WISSEN & ERFAHRUNGEN FÜR DIE KITAPRAXIS

Verband
Evangelischer
Tageseinrichtungen
für Kinder

**Hier schauen
wir zuerst!**

VETK-Fortbildungsangebot 2027



Vorwort

Liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Fachberatungen, liebe Trägervertreter:innen,

Albert Einstein hat einmal gesagt: »Das Spiel ist die höchste Form der Forschung.« Dieser Gedanke ist heute so aktuell wie selten zuvor. Im Spiel entdecken Kinder die Welt, stellen Fragen, suchen nach Antworten, experimentieren und lernen mit allen Sinnen – oft neugierig und ganz versunken. Spiel ist kein bloßer Zeitvertreib: Es ist Ursprung von Bildung, Motor für Entwicklung und Quelle von Kreativität.

Genau diesen Bildungsbegriff spiegeln auch die beiden neuen Bildungspläne für Kitas in Berlin und Brandenburg wider. Beide sind geprägt von einer modernen, kinderrechtsorientierten Haltung, stellen das Kind und dessen individuelle Entwicklung in den Mittelpunkt und geben uns wertvolle Impulse für die praktische Arbeit.

Damit wächst unsere gemeinsame Verantwortung, Räume zu schaffen, in denen Kinder forschend spielen, sich sicher fühlen und ihre Talente entfalten können. Es sind Ihre Kreativität, Ihr Engagement und Ihre Fachlichkeit, die unsere evangelischen Kitas zu lebendigen, wertschätzenden Bildungsorten machen – Orte, an denen Kinder geborgen aufwachsen und ihre eigene Stimme finden dürfen.

Fortbildung ist dabei mehr als Wissensvermittlung: Sie ist Inspiration und Einladung, Bewährtes zu reflektieren, Neues auszuprobieren und das eigene Profil weiterzuentwickeln – nicht zuletzt, um Kindern beste Bedingungen zu bieten und sie auf ihrem Bildungsweg wirkungsvoll zu begleiten.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen genau dazu Anregungen und Unterstützung bieten, insbesondere auch zur Weiterentwicklung unseres religionspädagogischen Profils.

Wir wünschen Ihnen bereichernde Fortbildungen, lebendigen Austausch – und auch immer wieder Raum zum spielerischen Entdecken.

Herzlichst

Ihre Astrid Engeln und das gesamte Team der VETK-Geschäftsstelle

Glauben leben

Kursreihe: Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita: Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten

1. Kurs in der Reihe – Das Kirchenjahr in der EV. Kita – (online)	11
2. Kurs in der Reihe – Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Passion und Ostern (online)	12
3. Kurs in der Reihe – Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Himmelfahrt und Pfingsten und Johannistag (online)	13
4. Kurs in der Reihe – Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Erntedank (online)	14
5. Kurs in der Reihe – Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Reformation oder/und Halloween? (online)	15
6. Kurs in der Reihe – Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten (online)	16
 Auf Gottes Spuren im Alltag – Andachten mit Kindern lebendig gestalten (online)	17
Essen Tote auch Spaghetti? Tod, Trauer und Verlust – Kinder sensibel begleiten (Präsenz)	18
Erzähl doch mal! Mit Herz, Mund, Hand und kreativen Methoden biblische Geschichten erzählen (Präsenz)	19
Die Sache mit dem Glauben – Mitarbeit in einer evangelischen Kita – Was bedeutet das für die Fachkraft? (inhouse)	20

Menschen schützen

Seite

Schutz beginnt im Alltag – gemeinsam Verantwortung übernehmen – Das Schutzkonzept in der Kita (inhouse).....	22
Grundlagen der Sexualentwicklung und Elterngespräche zu kindlicher Sexualität (Präsenz)	23
Keine Angst vor der sexualpädagogischen Konzeption (inhouse)	24
Was ist hier passiert? Umgang mit (vermuteten) sexuellen Übergriffen in der Kita (Präsenz).....	25
Aufarbeitung von Verdachtsfällen und Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Fachkräften (online)	26

Vielfalt wertschätzen

Religionen und Weltanschauungen in der Kita: Vielfalt und Dialog leben (online)	28
Einführung in die ICF-CY (online)	29
Berliner Zusatzqualifikation: Facherzieher:in für Teilhabe und Inklusion in Kita & Ganzttag (Präsenz)	30 & 31
Qualifikationsauffrischung: Inklusion in der Kita – Teilhabe sichern, Wissen auffrischen, Praxis reflektieren (Präsenz) ..	32 & 33
Kinder und ihre Entwicklung verstehen – Entwicklungspsychologische Grundlagen der 0-6-jährigen (Präsenz)	34
Neurodiversität – ADHS/ADS und Autismus in der Kita (Präsenz)	35
Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln (Präsenz)	36
Praxisworkshop: Kinder mit motorischer Beeinträchtigung individuell erleben – Verstehen. Begleiten. Unterstützen (Präsenz)	37
Grundlagen Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) – eine vielfach unbekannte oder übersehene Diagnose (Präsenz)	38

Mitarbeitende stärken

Seite

Zertifikatskurs Sozialfachwirt:in (Präsenz).....	40 & 41
Vertiefungsmodul Leitungswissen (Präsenz)	42
Souveräne Stellvertretung in Leitung (Präsenz).....	43
Meine Geschichte! Den eigenen Weg erkunden (Präsenz).....	44
Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung (Präsenz)	45
Kita-Recht einfach erklärt! (Präsenz)	46
Crashkurs Arbeitsrecht für Personalverantwortliche (AVR/TV-EKBO) (Präsenz).....	47
Rechtliches Basiswissen für die Beratung von Kindern mit Behinderungen – Zwischen Paragrafen und Praxisalltag (Präsenz)	48
Resilienz und gesundheitsbewusste Führung (Präsenz)	49
Gewaltfreie Kommunikation und Fehlerkultur im Team (Präsenz).....	50
Starkes Team, starke Werte – Gemeinsam zu einer positiven Arbeitskultur (inhouse).....	51
Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag (inhouse)	52
Gemeinsam mehr erreichen – Wert, Respekt, und Freude im Arbeitsalltag (inhouse)	53
Das gönne ich mir – Selbstfürsorge (Präsenz)	54
Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern – auch in schwierigen Situationen (Präsenz)	55
Trauma-Kompetenz in der Kita und Ganztags: Vom Basiswissen zur vertiefenden Handlungsfähigkeit (Präsenz)	56
Anleitung: Praktikant:innen und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und begleiten (Präsenz)	57

Bildung gestalten

Seite

Gesund von der Kita in die Schule© – Kooperation gestalten, Kinder und Familien begleiten (Präsenz)	59
Vom BBP 2014 zum BBP 2026 – Veränderungen verstehen, Qualität steuern, Teams begleiten (Präsenz)	60
Sozial-emotionale Bildung im Berliner Bildungsprogramm 3.0 (Präsenz)	61
Wir nehmen einander wahr – Interne Evaluation (inhouse)	62
Die Medienwelt der Kinder im Fokus – Ein medienpädagogisches Konzept erstellen (inhouse)	63
Lasst sie raus – Kinder schöpfen aus der Natur (Präsenz)	64
Brain Gym® 26 Movements – Leichter lernen mit Bewegung (Präsenz)	65
Ich kann kochen! – Ernährungsbildung mit allen Sinnen (Präsenz und inhouse)	66

Symbole:



Kurs in Präsenz



Kurs online



Inhouseangebot

ANMELDUNG

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zu An- und Abmeldung, Teilnahmegebühren, Veranstaltungsorten der Fortbildungen

Unsere Fortbildungen finden in Kooperation mit der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. statt.

Kursorganisation Berlin und Brandenburg:

Gabriele Rosinsky

T 030 820 97-117

berlin@diakademie.de

www.diakademie.de



Ihre Anmeldung erfolgt online über www.diakademie.de unter Eingabe der Kursnummer.

Unter »Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« → »**VETK-Kurse für Kita & Hort**« können Sie das Kursangebot einsehen und das Online-Anmeldeformular ausfüllen. Bitte denken Sie daran, eine E-Mail-Adresse anzugeben, unter der Sie tatsächlich erreichbar sind. Die Anmeldung ist rechtsverbindlich. Durch aktuelle Ereignisse können Veranstaltungen auch kurzfristig als Online-Seminar stattfinden.

Es gelten die **AGB der Diakademie**: <https://www.diakademie.de/agb.html>



Glauben leben

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Termine:

21.01.2027// 074/2027
25.02.2027// 085/2027
13.04.2027// 072/2027
24.06.2027// 073/2027
05.10.2027// 071/2027
10.11.2027// 069/2027

Veranstaltungsort:

online

Kosten pro Kurs:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €

Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten Übersicht zur Veranstaltungsreihe

Das Kirchenjahr bildet eine wichtige Grundlage für das pädagogische Arbeiten in konfessionellen Kindertageseinrichtungen. Feste und Rituale sind dabei Höhepunkte im Kita- und Kirchenjahr: Sie geben Form, Rhythmus und Sinngebung, markieren Übergänge und schaffen gemeinsame Momente.

Unsere Online-Fortbildungsreihe vermittelt einen klaren Überblick über ausgewählte Zeiten und Feste des evangelischen Kirchenjahres und vertieft in fünf Modulen jeweils den biblischen bzw. kirchlichen Hintergrund, Brauchtum sowie konkrete Praxisideen zur Umsetzung in der Kita. Die Veranstaltungen verbinden theologische Grundlagen mit leicht umsetzbaren Angeboten, Methoden und Materialien für den Kita-Alltag.

Module

- Startkurs 21.01.2027 (13.00-16.00 Uhr) – s. Seite 11
- Passion und Ostern 25.02.2027 (09.00-16.15 Uhr) – s. Seite 12
- Himmelfahrt/Pfingsten und Johannisfest 13.04.2027 (13.00-16.00 Uhr) – s. Seite 13
- Erntedank, Reformation oder/und Halloween 05.10.2027 (13.00-16.00 Uhr) – s. Seite 14
- Ewigkeitssonntag und Weihnachten 10.11.2027 (13.00-16.00 Uhr) – s. Seite 15

Die Module sind einzeln buchbar. Religiöse oder religionspädagogische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Bei Buchung aller Kurse erhalten Sie von uns ein Zertifikat.



> Hier können
Sie sich anmelden.

Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten Startkurs

Das Kirchenjahr bildet eine Grundlage für das pädagogische Arbeiten in konfessionellen Kindertageseinrichtungen. Diese Fortbildung vermittelt Grundwissen zum Ablauf und den Inhalten des Kirchenjahres, seine Bedeutung im Kita-Alltag und öffnet zugleich den Blick für eine wertschätzende und religionssensible Einbindung interreligiöser Feste und ihrer Bedeutung.

Der Kurs bildet den Anfang der diesjährigen Online-Reihe zum Kirchenjahr. Alle Kurse der Reihe können einzeln oder im Paket gebucht werden. Religiöse oder religionspädagogische Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

In weiteren Schulungen werden die Feste Passion und Ostern, Himmelfahrt/Pfingsten und Johannisfest, Erntedank/Reformation oder/und Halloween? sowie Ewigkeitssonntag und Weihnachten vertieft betrachtet. Sie bieten Informationen zum jeweiligen Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen und Impulse zur Umsetzung im Kita-Alltag und zur bewussten Gestaltung von Festzeiten und Übergängen im Jahreskreis.

Schwerpunkte:

- Überblick über den Aufbau und die wichtigsten Feste des Kirchenjahres sowie dazu passende biblische Texte und Geschichten und ihren Bezug zum Jahreskreis und zu Festen im nicht religiösen Raum
- Bedeutung und kindgemäße Vermittlung christlicher Symbole und Rituale
- Kennenlernen und Einordnen interreligiöser Feste

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Julia Guth,
Pfarrerin

Termin:

21.01.2027
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Beate Tschöpe,
Bezirkskatechetin,
Religionspädagogische
Fachberaterin im
Elementarbereich

Termin:

25.02.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €

Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten Passion und Ostern

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den bekannten Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen.

Diese Fortbildung zu Passion und Ostern ist Teil der Online Fortbildungsreihe »Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxis für Feste, Rituale und Jahreszeiten«, die einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr gibt. Jede Einheit kann einzeln oder als Paket gebucht werden und bietet Informationen zum Fest, zum biblischen und kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Schwerpunkte:

- Passions- und Osterzeit im Kirchenjahr
- Biblische Geschichten vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi
- Passion und Ostern mit Kita-Kindern feiern
- Kollegialer Austausch zu den Festtraditionen in der Kita



> Hier können
Sie sich anmelden.

Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten Himmelfahrt, Pfingsten und Johannistag

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den bekannten Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen.

Diese Fortbildung zu Himmelfahrt, Pfingsten und Johannistag ist Teil der Online Fortbildungsreihe »Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxis für Feste, Rituale und Jahreszeiten«, die einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr gibt. Jede Einheit kann einzeln oder als Paket gebucht werden und bietet Informationen zum Fest, zum biblischen und kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Schwerpunkte:

- Himmelfahrt, Pfingsten und Johannistag in der evangelischen Kirche
- Ursprünge und biblische Geschichten zu Himmelfahrt, Pfingsten und dem Johannistag
- Gottes Heiliger Geist
- Ideen zur Gestaltung des Pfingstfestes in der Kita
- Ideen zur Gestaltung des Johannistages in der Kita
- kollegialer Austausch
- Material und Buchvorstellung

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Agnes Bost,
Dipl. Sozial- und
Religionspädagogin,
religionspädagogische
Fachberaterin für den
Elementarbereich

Termin:

13.04.2027
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Agnes Bost,
Dipl. Sozial- und
Religionspädagogin,
religionspädagogische
Fachberaterin für den
Elementarbereich

Termin:

24.06.2027
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €

Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten Erntedank

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den bekannten Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen.

Diese Fortbildung zu Erntedank ist Teil der Online Fortbildungsreihe »Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxis für Feste, Rituale und Jahreszeiten«, die einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr gibt. Jede Einheit kann einzeln oder als Paket gebucht werden und bietet Informationen zum Fest, zum biblischen und kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Schwerpunkte:

- Festtraditionen und Hintergrund zum christlichen Erntedankfest
- Dankbar sein als Lebenseinstellung: Ideen und Impulse für Erwachsene und Kinder
- Schmeckts? Impulse und Methoden für einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln
- Biblische Geschichten zum Thema Danken, Wachsen und Ernten
- Kollegialer Austausch



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Veronika Majta,
Dipl. Religionspädagogin,
Systemische Beraterin
(SG)

Termin:

05.10.2027
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €

Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten Reformation oder/und Halloween?

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den bekannten Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen.

Diese Fortbildung zur Reformation oder/und Halloween? ist Teil der Online Fortbildungsreihe »Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxis für Feste, Rituale und Jahreszeiten«, die einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr gibt. Jede Einheit kann einzeln oder als Paket gebucht werden und bietet Informationen zum Fest, zum biblischen und kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Schwerpunkte:

- Hintergründe zum Reformationstag: Martin Luther, Bräuche, Traditionen
- Hintergründe zu Halloween: Ursprung, Bräuche, Traditionen
- Rechtfertigung, Fegefeuer, Geisterschreck: Die Faszination des Gruseligen und unser Umgang mit der Angst
- kollegialer Austausch zu Haltungen und Traditionen in der Kita



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Angelika Schaffrin,
Bezirkskatechetin,
Religionspädagogische
Fachberaterin für den
Elementarbereich

Termin:

10.11.2027
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €

Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxiswissen für Feste, Rituale und Jahreszeiten Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den bekannten Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen.

Diese Fortbildung zum Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten ist Teil der Online Fortbildungsreihe »Das Kirchenjahr in der Evangelischen Kita – Praxis für Feste, Rituale und Jahreszeiten«, die einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr gibt. Jede Einheit kann einzeln oder als Paket gebucht werden und bietet Informationen zum Fest, zum biblischen und kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Schwerpunkte:

- Ewigkeitssonntag zwischen Ende und Anfang – mit Kita-Kindern nachgedacht
- Advents- und Weihnachtszeit in der evangelischen Kirche
- Biblische Geschichten für Kinder zu Advent und Weihnachten
- Ideen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der Kita
- kollegialer Austausch



> Hier können
Sie sich anmelden.

Auf Gottes Spuren im Alltag – Andachten mit Kindern lebendig gestalten

Wie können Andachten in der Kita lebendig, verständlich und berührend gestaltet werden? In dieser 3-stündigen Online-Fortbildung erhalten Kita-Fachkräfte praxisnahe Ideen und Methoden, um religiöse Impulse altersgerecht und kreativ mit Kindern umzusetzen.

Gemeinsam schauen wir darauf, wie kurze Andachten aufgebaut sein können, welche Rituale, Geschichten, Musik, Symbole und kreative Elemente geeignet sind und wie Kinder aktiv beteiligt werden können. Dabei stehen die Lebenswelt der Kinder sowie eine offene und wertschätzende Haltung im Mittelpunkt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen kindgerechter Andachten: Sprache und Haltung, Themen und Anlässe, Bedeutung von Ritualen, Beteiligung
- Aufbau und Gestaltung kurzer religiöser Impulse
- Praxisimpulse: Rituale, Lieder, Geschichten, kreative Methoden, Philosophieren/Theologisieren mit Kindern

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Veronika Majta,
Dipl. Religionspädagogin
Systemische Beraterin
(SG)

Termin:

01.06.2027
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
Andere: 55 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Julia Guth, Pfarrerin

Termin:

30.09.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 200 €
Andere: 215 €

Essen Tote auch Spaghetti? – Tod, Trauer und Verlust – Kinder sensibel begleiten

Tod, Trauer und Verlust sind in unserem Alltag allgegenwärtig, werden aber häufig tabuisiert und verunsichern. Sie begegnen uns auch im Alltag der Kita. Auch Trennung, Umzug oder der Verlust einer vertrauten Bezugsperson können intensive Trauerprozesse auslösen.

In der Fortbildung erhalten Sie Fachwissen, biografische Perspektiven, Orientierung und praktische Impulse für den professionellen Umgang mit Verlustsituationen im Alltag der Kita.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit im Umgang mit trauernden Kindern. Sie lernen Gespräche über Verlust und Tod kindgemäß zu führen. Sie erlernen den Umgang mit der eigenen Betroffenheit und Unsicherheit. Sie lernen Rituale, Bücher und kreative Methoden sowie den Trauerkoffer kennen. Zugleich findet ein Erfahrungsaustausch statt. Sie werden befähigt, die Thematik religiös zu interpretieren.

Schwerpunkte:

- Kindliche Trauer verstehen: Wie trauern Kinder in den verschiedenen Altersstufen
- Umgang mit der eigenen Betroffenheit
- Entwicklung von Handlungskompetenz und Einfühlungsvermögen
- Kennenlernen des Projekts Trauerkoffer
und/oder Entwicklung eines eigenen Trauerkoffers
- Kennenlernen von Büchern und Ritualen



> Hier können
Sie sich anmelden.

Erzähl doch mal – Mit Herz, Mund, Hand und kreativen Methoden biblische Geschichten erzählen

Erzählen ist mehr als das Vorlesen von Geschichten. Es ist ein lebendiger schöpferischer Akt, der Beziehung. Jesus hat viel und gern erzählt. Erzählen eröffnet Kindern Zugänge zu Sprache, Spiritualität, inneren Bildern und Werteorientierung.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, das eigene Erzähltalent zu entdecken und verschiedene Methoden der Umsetzung zu entdecken.

Lernergebnisse:

Sicherheit im freien Erzählen entwickeln; Kinder durch Geschichten zum Staunen, Nachdenken und Mitfühlen anregen. Religiöse Inhalte kindgemäß, sinnlich und lebendig vermitteln. Freude am gemeinsamen Erleben von Geschichten fördern. Methoden entdecken, die dem eigenen Profil entsprechen.

Schwerpunkte:

- Erzählen als Beziehungsarbeit und spirituelle Praxis
- Biblische Geschichten lebendig und kindgemäß erzählen
- Erzähltechniken, Körpersprache und Gestaltung
- Einsatz von Erzählelementen und verschiedenen Methoden
- Rituale und Erzählzeiten in der Kita

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Julia Guth,
Pfarrerin

Termin:

16.04.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 200 €
Andere: 215 €

**Zielgruppe:**

Kita-Teams oder
Trägerverbände

Dozentin:

Elske Odening,
Projektleiterin VETK

Termin(e):

auf Anfrage an
berlin@diakademie.de

Veranstaltungsort:

Inhouse

Kosten:

Die Schulung ist
kostenfrei.

Inhouse-Schulungsangebot: Die Sache mit dem Glauben – Mitarbeit in einer evangelischen Kita – Was bedeutet das für mich als Fachkraft?

Unter dem Dach der evangelischen Kirche gibt es viele Kita-Träger. Lange Zeit war die Anstellung in einer evangelischen Kita nur mit Zugehörigkeit zu einer verfassten Kirche (ACK) möglich. Inzwischen gibt es hier eine Öffnung – und damit viele Fachkräfte, die wenig oder keinen Bezug zur evangelischen Kirche mehr haben. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche ist nicht mehr grundsätzlich eine Voraussetzung.

Das entspricht dem evangelischen Gedanken, dass Glaube individuell ist und damit eine persönliche Angelegenheit ist. Außerdem öffnet es den Weg in einer Gesellschaft, in der Vielfalt die Regel ist und verschiedene (Glaubens-)Perspektiven wertvoll sind.

Es stellt sich jedoch die Frage, wie die evangelische Idee, christliche Werte, spirituelles Erleben in der Kita Platz finden können. Einerseits kann es Fachkräfte geben, die religionspädagogisch arbeiten; andererseits wäre es an der Zeit, Raum zu schaffen für die Reflexion und den Austausch über vielfältige Zugänge zu Glauben, Spiritualität und Religion; auch Raum zu lassen für Zweifel und Kritik an Kirche.

Wir möchten Kita-Teams dazu ermutigen, den eigenen Standpunkt zu reflektieren, einen geeigneten Rahmen für den Austausch zu schaffen und eine professionelle Haltung bzw. ihren Auftrag als Fachkraft in einer evangelischen Kita zu entwickeln. Wir möchten sie außerdem dazu befähigen, fragenden Kindern eine authentische Antwort auf die Frage nach Gott geben zu können.

Schwerpunkte:

- Evangelisches Selbstverständnis
- Glaubensreflexion
- Glauben im Dialog



Menschen schützen

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Carola Behrend,
Erzieherin,
Resilienztrainerin

Termin(e) und**Kursgebühren:**

Auf Anfrage an
c.siegel@diakademie.de

Veranstaltungsort:

inhouse

Inhouse-Schulungsangebot: Schutz beginnt im Alltag – gemeinsam Verantwortung übernehmen – Das Schutzkonzept in der Kita

Beschreibung

Wie schaffen wir eine Kita, in der Kinder sich sicher, gesehen und gestärkt fühlen?

Ein wirksames Schutzkonzept ist weit mehr als ein verpflichtendes Dokument – es ist Ausdruck einer achtsamen Haltung und gelebter Verantwortung im pädagogischen Alltag.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen die Kinderrechte, der Schutz des Kindeswohls, eine altersgerechte Sexualpädagogik sowie ein respektvoller und schützender Umgang mit Kindern. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Schutz im Alltag sichtbar und erlebbar wird und wie pädagogische Fachkräfte durch klare Haltung, Wissen und Handlungsfähigkeit zur Prävention beitragen können. Freuen Sie sich auf fachlichen Input, praxisnahe Impulse und den gemeinsamen Austausch – für mehr Sicherheit, Orientierung und eine Kita-Kultur, in der Kinder geschützt aufwachsen und ihre Rechte selbstverständlich geachtet werden.

Nach der Fortbildung können Sie die Bedeutung von Kinderrechten als Grundlage pädagogischen Handelns erläutern – den Zusammenhang zwischen Kindeswohl, Kinderschutz und Schutzkonzepten beschreiben – die wesentlichen Bestandteile eines Schutzkonzeptes für Kindertageseinrichtungen benennen und einordnen – einen professionellen und schützenden Umgang mit Kindern im pädagogischen Alltag reflektieren und gestalten – Grundlagen einer alters- und entwicklungsangemessenen Sexualpädagogik erklären und sicher in die pädagogische Praxis einordnen – grenzachtendes Verhalten fördern sowie Grenzverletzungen erkennen und angemessen darauf reagieren – eigene Haltungen und Handlungsmuster im Kontext von Kinderschutz reflektieren – konkrete Maßnahmen zur Weiterentwicklung oder Umsetzung eines Schutzkonzeptes in ihrer Einrichtung ableiten.

Schwerpunkte:

- Kinderrechte
- Kindeswohl
- Gesetzliche Grundlagen
- Kindliche Sexualität



> Hier können
Sie sich anmelden.

Grundlagen der Sexualentwicklung und Elterngespräche zu kindlicher Sexualität

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen stehen immer wieder vor herausfordernden Gesprächsführung mit teils verunsicherten Eltern bzgl. kindlicher Verhaltensweisen und Äußerungen im Themenfeld der psychosexuellen kindlichen Entwicklung. Auslöser können normale kindliche Verhaltensweisen sein, die Eltern allerdings verunsichern oder auch Auffälligkeiten, die wir als Fachkräfte mit den Eltern besprechen müssen. Dabei geht es um die gemeinsame Bewertung der Situation, den Umgang in der Einrichtung damit, die Begleitung der Kinder und die Beratung der Eltern. Manchmal ist auch das Vertrauen der Eltern beeinträchtigt, was ein konstruktives Miteinander erschwert. Für konstruktive Gespräche braucht es ein hohes Maß an fachlicher Sicherheit und Verständnis für die Situation der Eltern.

Auch bei eher präventiven Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik ist eine sichere und verständnisorientierte Gesprächsführung von großer Bedeutung, da aufgrund der Thematik eher mit Verunsicherungen auf Elternseite gerechnet werden kann.

Für die Teilnahme am Kurs sind sexualpädagogische Vorkenntnisse sinnvoll, da der Fokus auf den Elterngesprächen liegt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung
- Klarheit bzgl. Ziel und Zweck von Elterngesprächen
- Planung, Aufbau und Gestaltung von Elterngesprächen
- Umgang mit Verunsicherungen und Anschuldigungen bei Eltern
- Umgang mit persönlicher Unsicherheit der Fachkräfte im Gespräch
- Wo sind die Grenzen von Elterngesprächen erreicht?

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen
und Horte

Dozent:

Olaf Schulz,
Dipl. Sozialpädagoge,
Casemanager für
Kinderschutz (DGCC)

Termin:

10.03.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 200 €
Andere: 215 €

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Carola Behrend,
Erzieherin,
Resilienztrainerin

**Termin(e) und
Kursgebühren:**

Auf Anfrage an
c.siegel@diakademie.de

Veranstaltungsort:

inhouse

Inhouse-Schulungsangebot: Keine Angst vor der sexualpädagogischen Konzeption

Sexualität ist ein Grundbedürfnis und ist nicht auf Erwachsene beschränkt. Kinder gehen mit Sexualität schamfreier und offensiver um, z.B. Körpererkundungsspielen. Hier ist es für Erwachsene oftmals schwierig diesem Grundbedürfnis Raum zu geben. Gerade für pädagogische Fachkräfte ist das oft eine Herausforderung, da der eigene Umgang mit dem Thema oft schambesetzt ist. Zudem stellt die Zusammenarbeit mit Eltern hier auch eine Herausforderung dar. Was geht, was geht nicht? Was ist erlaubt, was ist nicht erlaubt? Aus dieser Verunsicherung heraus wird dann manchmal alles Sexuelle was zu den normalen Entwicklungsaufgaben von Kindern gehört unterdrückt oder sexuelle Übergriffe unter Kindern und Missbrauch durch Erwachsene gar nicht oder erst zu spät erkannt.

Um hier klare Strukturen und Sicherheit im Umgang mit dem Thema im Team zu haben, ist es unerlässlich eine gemeinsame Umgangsform zu entwickeln. Diese schreibt sich in der sexualpädagogischen Konzeption nieder.

Schwerpunkte:

- Kindliche Sexualität – eine Begriffsdefinition
- Sexualpädagogik – Bedeutung für den Kitaalltag
- Grenzverletzung – Übergriff – Missbrauch = Differenzierung
- Kitainterne sexualpädagogische Schutzkonzeption im Team erstellen
- Alltagssituationen/Schlüsselsituationen schützend gestalten
- Umgang mit Übergriffen von Kindern an Kindern
- Umgang mit Übergriffen von Erwachsenen an Kindern
- Umgang mit Übergriffen von Kindern an Erwachsenen
- Zusammenarbeit mit Familien zum Thema Sexualpädagogik gestalten
- Interkulturelle Kompetenz entwickeln zum Thema Sexualpädagogik



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Charlotte Knoller,
Dipl. Psychologin,
Supervisorin

Termin:

26.10.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 200 €
Andere: 215 €

Was ist hier passiert? Umgang mit (vermuteten) sexuellen Übergriffen in der Kita

Ein (vermuteter) sexueller Übergriff unter Kindern oder durch Betreuungspersonen in der Kita löst bei den Fachkräften und den Eltern starke Emotionen und großen Handlungsdruck aus. Die emotionale Belastung verhindert häufig ein abgestimmtes, ruhiges Handeln.

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit der durch den Übergriff entstehenden Dynamik. An Fallbeispielen wird erarbeitet, wie mit den Forderungen der Eltern nach schnellen Lösungen und der Verunsicherung des Kita-Team umgegangen werden kann. Besprochen wird, wie geklärt werden kann, was stattgefunden hat, wieweit und wann die Eltern der nicht betroffenen Kinder informiert werden sollen, wie mit den Kindern in der Gruppe gesprochen werden kann, wie mit der beschuldigten Person verfahren wird, und wie das Team den Übergriff aufarbeiten kann.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung sexueller Übergriff
- Mögliche Fallkonstellationen
- Bewertung von kindlichen Aussagen
- Emotionale Belastung und Handlungsdruck
- Teamdynamik
- Umgang mit der beschuldigten Person
- Handlungsplan zur Aufarbeitung des Übergriffs
- Umgang mit den betroffenen und nicht betroffenen Kindern
- Handlungsplan zur Information von Eltern



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Kita-Leitungen und
Kinderschutzfachkräfte

Dozentin:

Charlotte Knoller,
Dipl. Psychologin,
Familienberaterin

Termin:

10.03.2027
10.00-12.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 60 €
Andere: 80 €

Aufarbeitung von Verdachtsfällen und Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Fachkräften

Emotionale Belastung und Handlungsdruck führen nach dem Bekanntwerden von kindlichen Aussagen über sexuelle Übergriffe öfter zur schnellen Suspendierung von beschuldigten Personen vom Dienst.

Eine Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Personen muss auf mehreren Ebenen erfolgen. Neben der klaren Haltung des Trägers, der Leitung und des Teams, spielt auch die Haltung der betroffenen Eltern eine große Rolle.

An Praxisbeispielen wird erarbeitet, wie ein Prozess der Aufarbeitung und Rehabilitation vonstatten gehen kann.

Schwerpunkte:

- Konstellationen falscher Beschuldigungen
- Voraussetzungen für eine Rehabilitation
- Transparenz versus Schutz der Persönlichkeit
- Rolle von Leitung, Team und den Eltern des betroffenen Kindes
- Vereinbarung mit der beschuldigten Fachkraft
- Geeignete Information der Elternschaft



Vielfalt wertschätzen



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Carola Behrend,
Päd. Fachkraft,
Resilienz-Trainerin

Termin:

19.04.2027
09.00-14.30 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 125 €
Andere: 155 €

Religionen und Weltanschauungen in der Kita – Vielfalt und Dialog leben

Kinder wachsen heute in einer vielfältigen Gesellschaft auf, in der unterschiedliche religiöse, weltanschauliche und kulturelle Hintergründe zum Alltag gehören.

Pädagogische Fachkräfte stehen vor der Aufgabe, diese Vielfalt sensibel aufzugreifen und Kindern Orientierung zu bieten. Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht die Zusammenarbeit mit den Familien.

Eine respektvolle und offene Auseinandersetzung mit religiöser Vielfalt kann die Resilienz von Kindern fördern. Sie lernen Unterschiede sensibel wahrzunehmen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und mit Neugier auf andere zuzugehen.

In der Fortbildung erlangen Sie Grundlagenwissen zu den Weltreligionen, reflektieren die Rolle der Kita im Umgang mit religiöser Vielfalt und Lebenswelten. Gemeinsam entwickeln wir praxisnahe Ansätze für eine resilienzfördernde, familienorientierte und diskriminierungs- und religionssensible Pädagogik.

Schwerpunkte:

- Selbstreflexion
- Familienkulturen kennen
- Eigene Haltung und professionelles Handeln abgleichen
- Resilienz in der Vielfältigkeit entwickeln
- Praxistransfer



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in Kinder-
tageseinrichtungen sowie
Fachberater:innen und
Trägervertreter:innen

Dozent:

Prof. Dr. Manfred Pretis,
Professor für Trans-
disziplinäre Frühförderung

Termin:

18.03.2027
09.00-12.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 40 €
Andere: 75 €

Einführung in die ICF-CY

Beschreibung

Zum Kita-Jahr 2023/2024 wurde der neue Teilhabe- und Förderplan für die Planung der pädagogischen Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung in Berliner Kindertagesstätten eingeführt. Für ein besseres Verständnis des Aufbaus, der Anwendung und des Mehrwerts für Kinder, Familien und Fachkräfte lohnt eine Befassung mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der Internationalen Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – Kinder und Jugendliche (ICF-CY), die dem Teilhabe- und Förderplan zu Grunde liegen: Wodurch zeichnet sich das neue Verständnis von Behinderung aus? Welche Herangehensweisen prägen die ICF-CY und wie finden sich diese im neuen Berliner Teilhabe- und Förderplan wieder?

In diesem digitalen Seminar für Fachkräfte, Fachberatungen und interessierte Trägervertreter:innen gibt Prof. Dr. Manfred Pretis einen kompakten Überblick über neue Begriffe, führt in die Philosophie der ICF-CY ein und erläutert anhand von ausgewählten Beispielen die praktische Anwendung im Berliner Teilhabe- und Förderplan.

Schwerpunkte:

- kurze rechtliche Herleitung aus dem BTHG
- das neue Verständnis von Behinderung
- Erläuterung der Herangehensweise und des Aufbaus der ICF-CY
- Komponenten der ICF-CY
- Anwendungsformen der ICF-CY (z.B. Berliner Teilhabe und Förderplan)



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und dem Ganzttag

Kursleitung:

Cornelia Dittmer
ist Diplom-Pädagogin,
Erzieherin, Heilpädagogin,
Coach für Organisationsentwicklung und
Gastdozent:innen

Zeitlicher Umfang:

30 Fortbildungstage von
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Berliner Zusatzqualifizierung: »Facherzieher:in/Facherzieher für Teilhabe und Inklusion« in Kita & Ganzttag

In dieser Qualifikation geht es um die umfassende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der gemeinsamen Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung, die auch die Anforderungen der Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFöG) erfüllen.

Themenschwerpunkte:

1. Die Entwicklung der inklusiven Erziehung, Bildung und Betreuung aus historischer, (inter-)nationaler und rechtlicher Perspektive
2. Menschliche Entwicklung: Vertiefende Aspekte kindlicher Entwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion
3. Individuelle Entwicklungsverläufe, Behinderungen und Teilhabe-/Fördermöglichkeiten
4. Beobachtung & Beobachtungsverfahren/teilhabeorientierte Förderplanung
5. Pädagogische Methoden für die inklusive, teilhabeorientierte Arbeit mit heterogenen Gruppen
6. Inklusives teilhabeorientiertes Arbeiten im Team und Organisation als Aufgabenbereiche des/der Facherzieher:in für Inklusion
7. Familienorientierte Ansätze für die inklusive, teilhabeorientierte Arbeit
8. Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung in der inklusiven, teilhabeorientierten Arbeit
9. Hospitationseinheit und Vorbereitung auf die Abschlussleitung

Zugangsvoraussetzung:

Die Zusatzqualifizierung ist für Fachkräfte aus dem **Bereich der Kindertagesbetreuung und dem Bereich der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung (eFöB)** im Rahmen der Ganztagsschule (Kita: VOKitaFöG § 12,1 und § 16,4, Satz 2 Nr. 1-3) und (Ganztag/EFöB: SchulG § 19,6 und § 19,1 SchüFöVO). Bei Antritt der Qualifizierung muss eine mind. einjährige Berufserfahrung als anerkannte sozialpädagogische Fachkraft in Kita oder Ganztagsschule gegeben sein.

Die Zusatzqualifizierung zur Facherzieher:in für Teilhabe und Inklusion basiert auf dem neuen Rahmenplan der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Jugend-Rundschreiben 4-2023). Die Qualifizierung umfasst ab 2025 insgesamt 30 Kurstage (240 UE). Davon sind 8 UE für eine Hospitation und 8 UE zur Bearbeitung des Praxisberichtes vorgesehen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung (dies umfasst die regelmäßige Teilnahme an der Fortbildung, Erstellung eines 10-12 seitigen Praxisberichtes und der erfolgreichen Absolvierung eines Fachgesprächs) wird ein Zertifikat erteilt. Die Qualifizierung entspricht den Vorgaben nach der VOKitaFöG §16, Abs.4, Ziffer 3.

Bei großer Nachfrage führen wir eine Warteliste in der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen.

Für ein weiterführendes Bachelor-Studium an der ASH können über die ASH Credit-Points beantragt werden.

Kosten:

VETK-Mitglieder:

2.550 €

Andere: auf Anfrage an
berlin@diakademie.de

Termine:

12.01.2027-15.01.2027

23.02.2027-26.02.2027

12.04.2027-15.04.2027

14.06.2027-17.06.2027

24.08.2027-27.08.2027

27.09.2027-29.09.2027

02.11.2027-05.11.2027

08.12.2027-10.12.2027



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Diese Fortbildung richtet sich an Facherzieher:innen für Integration in Berliner Kitas und im Ganzttag, die ihr Wissen auffrischen und mit dem neuen Rahmencurriculum Facherzieher:innen für Teilhabe und Inklusion abgleichen, ihre Praxis reflektieren und sich fachlich austauschen möchten.

Dozentin:

Cornelia Dittmer,
Diplom-Pädagogin,
Heilpädagogin, Coach für
Organisationsentwicklung

Termine:

06.09.2027-07.09.2027
22.11.2027-23.11.2027
09.00-16.15 Uhr

Qualifikationsauffrischung: Inklusion in der Kita – Teilhabe sichern, Wissen auffrischen, Praxis reflektieren

Inklusion ist ein zentraler pädagogischer und gesetzlicher Auftrag der pädagogischen Arbeit in Berliner Kitas bzw. im Berliner Ganzttag.

Diese Fortbildung ist eine Qualifikationsauffrischung und bietet Facherzieher:innen für Integration die Möglichkeit, ihr Wissen rund um das Thema Inklusion und Teilhabe zu aktualisieren und zu erweitern, sich über aktuelle Strukturen und Verfahren in Berlin zu informieren und die eigene Haltung im Alltag zu reflektieren. Im Mittelpunkt steht zunächst das Grundverständnis von Inklusion. Dabei geht es um den Paradigmenwechsel von einer defizitorientierten Sichtweise hin zu einem ressourcenorientierten Ansatz, bei dem Teilhabe und Selbstbestimmung im Vordergrund stehen. Ziel ist es, die eigene inklusive Haltung zu stärken und zu überprüfen, Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag zu gewinnen, Fachwissen zu aktualisieren, Sicherheit im Umgang mit rechtlichen und organisatorischen Neuerungen zu gewinnen und den kollegialen Austausch zu fördern.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Anlaufstellen und neue Unterstützungsangebote in Berlin nutzen und Vernetzungsmöglichkeiten kennenlernen
- Eltern als Expert:innen einbeziehen und herausfordernde Gespräche konstruktiv gestalten
- Inklusion als Teamaufgabe
- Rechtliche Neuerungen, Dokumente und Verfahren im Blick:
z. B. Feststellungsverfahren, Berliner Teilhabe- und Förderplan auf der Grundlage der ICF-CY

Anmerkungen:

Diese anerkannte Qualifikationsauffrischung bietet die Möglichkeit, sich mit spezifischen Inhalten des aktuell gültigen Rahmencurriculums für die Zusatzqualifikation zur Facherzieherin/zum Facherzieher für Teilhabe und Inklusion gem. Jugend-Rundschreiben Nr. 4/2023 vom 01.12.2023 auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmer:innen erhalten eine Teilnahmebestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Qualifikationsauffrischung für Facherzieher und Facherzieherinnen für Integration.

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 600 €
Andere: 660 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in Kinder-
tageseinrichtungen

Dozentin:

Thea Schlichting,
Dipl. Sozialpädagogin

Termin:

28.10.2027-29.10.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €

Kinder und ihre Entwicklung verstehen – Entwicklungspsychologische Grundlagen der 0-6-Jährigen

In dem zweitägigen Seminar gibt es einen theoretischen Überblick zu wesentlichen Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit. Vor allem gehören auch Bindungstheorie und Bindungsverhalten dazu.

Entwicklungspsychologisches Wissen hilft pädagogischen Fachkräften, ihren Blick auf die Kinder zu verändern und ihre Unterstützung und Anregung im pädagogischen Alltag immer wieder neu zu reflektieren und zu überprüfen.

Sie erfahren eine individuelle Weiterentwicklung (in Theorie und praktischen Übungen). Anhand eigener Fälle aus der Praxis erarbeiten Sie Perspektiven, Handlungsmöglichkeiten und Interventionen.

Schwerpunkte:

- Bild vom Kind – ›Kindsein‹ in Kita reflektieren
- Bindung, Beziehung, Bildung
- Kognition und Wahrnehmung (Hören, Sehen, Spüren, Denken)
- Sprache (aktive Sprache und Sprachverständnis)
- Feinmotorik und Grobmotorik
- Soziale Entwicklung/Selbstständigkeit
- Emotionale Entwicklung/Ich-Entwicklung
- Lern- und Spielverhalten



> Hier können
Sie sich anmelden.

Neurodiversität – ADHS/ADS und Autismus in der Kita

ADHS und Autismus werden oft als einheitliche Störung betrachtet – entweder hat man sie oder man hat sie nicht. Doch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass ADHS/ Autismus vielmehr eine Spektrum-Störung ist. Das bedeutet, dass es eine große Bandbreite an Ausprägungen und individuellen Unterschieden gibt.

In dem Seminar fokussieren wir Neurodivergenz im pädagogischen Feld: Häufig begegnen uns in der Kita/Schule Kinder mit einer Diagnose im Autismus/ADHS Spektrum, manchmal haben Kinder auch in beiden Bereichen Auffälligkeiten. Fachkräfte erleben Situationen, die sie nicht verstehen und deuten können und sie überfordern: Sogenannte »melt downs« bei vermeintlich geringen Anlässen, Kinder, die Spielzeuge nach Farben sortieren und aufreihen, die frühzeitig lesen aber nicht sprechen können, deren Aufmerksamkeit zwischen »hyperfokussiert« und sprunghaft unkonzentriert hin und herspringt und bei bestimmten Anlässen emotional unverhältnismäßig reagieren. Braucht jedes auffällige Kind eine Diagnose? Wie begegnen wir diesen Herausforderungen und werden dabei den betroffenen Kindern gerecht? Gemeinsam finden wir Wege im Umgang mit Stresssituationen.

Schwerpunkte:

- Kenntnisse/Basiswissen zu Neurodivergenz: Schwerpunkt ADHS/Autismus Spektrum
- Denkstrukturen und Handlungsweisen von Kindern mit ADHS/Autismus
- Individuelle und spezifische Strategien zur Begleitung des Kindes
- Stressvermeidung im pädagogischen Alltag
- Angemessene Haltung der Fachkraft im Spannungsfeld der Arbeit mit der Gruppe und herausfordernden (einzelnen) Kindern
- Neurodivergenz als Ressource – Talente, Stärken und Einzigartigkeit

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in Kinder-
tageseinrichtungen

Dozentin:

Mary Schlegel-Werner,
Dipl. Pädagogin

Termine:

29.04.2027-30.04.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 440 €
Andere: 450 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen
und Ganztag

Dozentin:

Maike Behn,
Verhaltenswissen-
schaftlerin, Supervisorin

Termin:

13.-14.09.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €

Merk-Würdige Verhaltensweisen: verstehen und kompetent handeln in Kita und Ganztag

Verhaltensauffälligkeiten können als eine eigene Sprache verstanden werden. Kitas bieten einen basalen Lernort. Die Kinder sollen durch das Kita-Angebot eine solide Lebensgrundlage erhalten. Die vielfältigen Herausforderungen des Alltags benötigen hilfreiche Antworten. Durch die Kombination zwischen hirnpfysiologischen Erkenntnissen und der Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration ergeben sich neue Sichtweisen. Der ressourcenorientierte Ansatz unterstützt Sie zusätzlich in Elterngesprächen.

Jedes Verhalten macht subjektiv Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe! Dieses gilt in besonderer Weise für Verhaltensauffälligkeiten. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden eine verstehende Haltung entwickeln und auf den ersten Blick unverständliche Verhaltensweisen neu deuten lernen. Trauma- und heilpädagogische Ansätze werden ganzheitlich und verständlich miteinander verbunden. Komplexe Zusammenhänge werden erfahrbar und lassen sich auch in Elterngesprächen vermitteln.

Schwerpunkte:

- Merk-WÜRDIGE Verhaltensauffälligkeiten als eigene Sprache verstehen lernen, kompetent handeln und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung von hirnanorganischen Prozessen
- Kita als sicherer Ort
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge



> Hier können
Sie sich anmelden.

Praxisworkshop: Kinder mit motorischer Beeinträchtigung individuell erleben – Verstehen. Begleiten. Unterstützen.

In dieser zweitägigen Fortbildung geht es darum, Kinder mit motorischer Beeinträchtigung besser zu verstehen und Sicherheit im Umgang mit ihnen zu gewinnen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Krankheitsbildern, Wahrnehmung und den individuellen Voraussetzungen der Kinder. Dabei steht der praktische Anteil im Mittelpunkt: Hilfsmittel werden kennengelernt und selbst erprobt, Alltagssituationen wie Essen, An- und Ausziehen sowie Lagerung praktisch erfahren. Übungen zur eigenen Wahrnehmung ermöglichen einen Perspektivwechsel und helfen dabei, die Bedürfnisse und Herausforderungen der Kinder besser nachzuvollziehen. Auch das familiäre Umfeld und die Zusammenarbeit mit den Eltern werden einbezogen. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Kind mit seinen eigenen Fähigkeiten, Ressourcen und Bedürfnissen – denn es gibt keine einheitlichen Lösungen, sondern unterschiedliche Wege, Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Krankheitsbilder: Diagnosen wie Zerebralparese, Neuromuskuläre Erkrankungen oder Syndrome verstehen und Unsicherheiten abbauen
- Wahrnehmung & Lernen: Wahrnehmung verstehen und Lernen anders denken
- Hilfsmittel: Kennenlernen, ausprobieren und im Alltag einsetzen
- Individuelle Förderung: Ressourcen erkennen und Kinder individuell unterstützen
- Umfeldgestaltung: Selbstständigkeit und Teilhabe im Alltag ermöglichen
- Alltag praktisch erleben: Essen, An- und Ausziehen, Lagerung und Positionierung
- Selbsterfahrung & Perspektivwechsel: Wahrnehmung erleben und Perspektiven wechseln

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sophie Kümmel,
Physiotherapeutin,
Fachpädagogin
für Psychomotorik,
Zertifizierte Bobath
Therapeutin

Termine:

14.-15.06.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 310 €
Andere: 335 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Kathrin Riesener, Dipl.
Soz.päd., FASD-Fachkraft,
Leinerstift Stützpunkt
FASD Berlin

Termin:

23.04.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 230 €
Andere: 250 €

Grundlagen Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) – eine vielfach unbekannte oder übersehene Diagnose

Beschreibung

Jeder junge Mensch mit FASD ist einzigartig, verfügt über verschiedene Kompetenzen und Talente und ist zugleich betroffen von unterschiedlichen FASD-Symptomatiken und Komorbiditäten. So vielfältig die Symptomatik bei FASD-Kindern ist, so vielfältig können Förder- und Therapieangebote sein.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen zu Merkmalen, Diagnose und Auswirkungen von FASD im Kindesalter. Zudem werden Empfehlungen für den Umgang mit der Beeinträchtigung in der pädagogischen Begleitung aufgezeigt.

Das interaktive Format bietet Raum für die Auseinandersetzungen mit Fallvignetten, das Ausprobieren von Methoden- und Materialien sowie Fragen der Teilnehmenden.

Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden ein Handout und den Link zur Taskcard des Stützpunkts.

Sie erlangen fundierte Kenntnisse zu Merkmalen und Auswirkungen einer Fetalen Alkoholspektrumstörung im Kindesalter.

Des Weiteren lernen sie konkrete Handlungsansätze kennen, um jungen Menschen mit FASD im Praxisalltag adäquat zu unterstützen.

Zudem ermöglicht die Veranstaltung eine Auseinandersetzung mit spezifischen Methoden sowie Materialien für die pädagogische Begleitung von Kindern mit FASD.

Schwerpunkte:

- Wissensvermittlung zu Entstehung, Symptomatiken sowie Bedarfen bei FASD
- Konkrete Handlungsansätze für Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen
- Methoden zur Unterstützung der Alltagsbewältigung junger Menschen mit FASD
- Vorstellung spezifischer Informations- und Arbeitsmaterialien



Mitarbeitende stärken



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Stellvertretende und
angehende Leitende

Kursleitung:

Christiane Friedrich,
Bildungsreferentin,
systemische Supervisorin

Zeitlicher Umfang:

25 Fortbildungstage
von 9.00 bis 16.15 Uhr +
5 Lerngruppentreffen à 3h

Starttermin:

20.01.2027

Zertifikatskurs Sozialfachwirt:in

Leitung in einer Kindertageseinrichtung zu sein bedeutet, die Führungs- und Leitungsaufgaben eines mittelständischen Betriebes zu erfüllen. Im Spannungsfeld von Pädagogik und Management wird von einem/einer Leiter:in erwartet, die Qualität der Organisation Kita weiterzuentwickeln, Schritt zu halten mit dem Tempo der Veränderungsprozesse des gesellschaftlichen Umfeldes, sich den neuen Anforderungen anzupassen und die Arbeit vorausschauend zu planen.

Führungsqualitäten, die Auseinandersetzung mit der eigenen Leitungspersönlichkeit, Methodenvielfalt in der Teamarbeit, fachliches Wissen zu rechtlichen Themen und vieles mehr sind Themen dieser Weiterbildung. Sie setzt sich aus neun Modulen zusammen. Zwischen den einzelnen Modulen finden fünf eigenverantwortlich organisierte, verbindliche Lerngruppentreffen statt, um das Wissen des letzten Moduls zu vertiefen und das eigene Praxishandeln zu reflektieren.

Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Facharbeit zu einem in der Praxis durchgeführten Projekt. Die Praxisarbeit wird im Abschlusskolloquium vorgestellt.

Die Teilnehmer:innen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat.

Termine:

- 20.01.2027-22.01.2027 – Modul 1: Einführung in die Weiterbildung, Kennenlernen, Führung durch Kommunikation
- 15.02.2027-17.02.2027 – Modul 2: Personalführung, Personalentwicklung, Finanzielle Grundlagen
- 01.03.2027-03.03.2027 – Modul 3: Selbst- und Zeitmanagement, Ev. Kitas zukunftsfähig aufstellen, Rechtliche Grundlagen I
- 06.04.2027-08.04.2027 – Modul 4: Grundlagen und Methoden des Qualitätsmanagements
- 12.05.2027-14.05.2027 – Modul 5: Rechtliche Grundlagen Teil II, Teamführung
- 21.06.2027-23.06.2027 – Modul 6: Haltung, Ausdruck, Stimme, Dienstplangestaltung, Kinderschutz I
- 30.08.2027-01.09.2027 – Modul 7: Institutioneller Kinderschutz, Gesunde Führung
- 04.10.2027-06.10.2027 – Modul 8: Zusammenarbeit mit Eltern
- 13.12.2027-15.12.2027 – Modul 9: Abschlusskolloquium, Präsentation der Abschlussarbeiten, Zertifikatsverleihung

Zugangsvoraussetzungen:

Sie verfügen über einen Abschluss als staatlich anerkannte Erzieher:in oder vergleichbare Qualifikation mit Anerkennung als Sozialpädagogische Fachkraft in Berliner/Brandenburger Kitas und sind bereits in Leitungsverantwortung oder Sie streben eine Leitungstätigkeit an. – Sie verfügen über eine mind. 2-jährige Berufserfahrung im Feld der Kindertagesbetreuung. – Sie bringen Erfahrungen in der Arbeit mit Erwachsenengruppen mit sowie Bereitschaft zur Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit.

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder:
1.950 €

Andere: auf Anfrage unter
berlin@diakademie.de



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Absolvent:innen
des Zertifikatskurses
Sozialfachwirt:in

Dozentin:

Christiane Friedrich,
Bildungsreferentin,
systemische Supervisorin

Termin:

04.-05.05.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 440 €
Andere: 450 €

Vertiefungsmodul Leitungswissen

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, welche bereits den Kurs zum/zur Sozialfachwirt:in absolviert haben und welche inzwischen in der Rolle als Kita-Leitung angekommen sind.

Der Rollenwechsel in die Leitungsposition bringt nun ein Vielfaches an neuen Erfahrungen, an Wissenszuwachs, aber sicher auch an Fragen mit sich. Wie gelingt mir bei all den Aufgaben ein gutes Zeitmanagement? Wie bringe ich mein Team bei einem strittigen Thema wieder zusammen? Wie gestalte ich ganz aktuell ein schwieriges Gespräch mit einer/einem Kollegin/Kollegen oder Eltern? Wie vermittele ich in Wertkonflikten in meinem Team? Wie lotse ich unsere Einrichtung gut durch eine anstehende Veränderung?

Das Seminar bietet neben neuen Aspekten zu Personal- und Teamführung auch die Möglichkeit, sich in einem geschützten und vertraulichen Rahmen zu Fragen rund um das tägliche Leitungsgeschäft auszutauschen und kollegial beraten zu lassen. Für die teilnehmenden Leitungskräfte soll ein Raum geschaffen werden, in welchem sie gemeinsam ihre neue Rolle mit allen Spannungen und Ansprüchen reflektieren und erneut ausloten können.

Schwerpunkte:

- Selbst- und Zeitmanagement in der Leitungsrolle
- Einflussnahme von Leitung auf die Gruppendynamik in Teams
- Wertekonflikte im Team erkennen und lösen
- Veränderungsprozesse initiieren und erfolgreich begleiten



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Ulrike Wulff,
Dipl. Pädagogin,
Dipl. Kauffrau (FH)

Termin:

29.11.2027-30.11.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €

Souveräne Stellvertretung in Leitung

Der Kurs beschäftigt sich in workshopähnlicher Form mit dem Selbstverständnis von Stellvertretung und dieser besonderen Rolle. Stellvertretung ist stets im Spannungsfeld zwischen Leitung und dem Team, es gibt noch mehr als in Leitung unterschiedliche Erwartungen, von außen, intern und an sich selbst. Das bewusste Finden der eigenen Position und das zielführende Ausführen der Stellvertretung, ohne dabei zu verschleißen, sind Thema des Kurses. Besonderer Wert wird auf die Unterstützung zur praktischen Umsetzung gelegt, eigene Fragestellungen sollen im Kurs beantwortet werden.

Schwerpunkte:

- Analyse der eigenen Führungsposition mit ihren Aufgaben in der Einrichtung
- Eigenes Rollenverständnis als Stellvertretung
- Geeignetes Konfliktmanagement
- Methoden der Selbstfürsorge



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Barbara Miersch,
Autorin, Regisseurin

Termine:

18.06.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 230 €
Andere: 250 €

Meine Geschichte – Den eigenen Weg erkunden!

Trubel im Arbeitsalltag, Zeitdruck und der ewige Spagat zwischen den eigenen Idealen und der Realität? Gerade wenn man viel für andere da ist, bleibt eine Sache oft auf der Strecke: das eigene Innehalten, die eigenen Bedürfnisse!

Wann haben Sie sich das letzte Mal Zeit geschenkt, um ganz in Ruhe zu schauen: Wo stehe ich gerade? Was ist mir wirklich wichtig? Und wohin darf mein Weg mich führen?

Dieses Seminar ist Ihre persönliche Auszeit im Alltag. Ein geschützter Raum, um durchzuatmen, sich zu sortieren und frische Inspiration zu tanken.

Das erwartet Sie:

Wir nutzen kreative Methoden (wie die 'Heldenreise'), um Ihren ganz persönlichen Weg spielerisch und leicht greifbar zu machen. Keine Sorge: Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse! Wir übersetzen die Werkzeuge ganz einfach für Ihr Leben.

Gemeinsam schaffen wir Raum für:

- Ihre innere Landkarte: Was treibt Sie an, was tut Ihnen gut und wofür schlägt Ihr Herz?
- Ihr ganz eigener Weg: Wir blicken auf Ihre berufliche Reise – auf das, was Sie schon gemeistert haben, und auf Ihre Wünsche für die Zukunft.
- Einen stärkenden Ort: Viel Zeit für ehrlichen Austausch auf Augenhöhe und wertvolle Impulse.

Ihr Gewinn für den Alltag:

Sie gehen gestärkt, sortiert und mit einem klaren inneren Kompass zurück in Ihre tägliche Arbeit. Für ein Wirken, das von Herzen kommt und mit dem Sie sich selbst treu bleiben.

Schwerpunkte:

- Reflexion der professionellen Identität und inneren Haltung
- Biografiearbeit und berufliche Orientierung
- Resilienzförderung und Psychohygiene im sozialen Berufsfeld
- Kollegiale Beratung und kommunikativer Austausch



> Hier können
Sie sich anmelden.

Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung in Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Die Kita als Bildungseinrichtung muss unterschiedlichsten Anforderungen gerecht werden:

- das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen,
- die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit,
- die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule sowie ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement erfordern zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft.

Für viele Einrichtungen sind diese unterschiedlichen Aufgaben nur schwer miteinander vereinbar. Ausfälle durch Krankheit, Urlaub oder Fortbildung sorgen dafür, dass geplante Aktivitäten ausfallen und der Dienstplan immer wieder umgeschrieben werden muss.

Das Seminar macht den Zusammenhang zwischen pädagogischer Konzeption, gesetzlichem Personalschlüssel und Personaleinsatzplanung deutlich.

Die Teilnehmenden können die Ursachen für auftretende Schwierigkeiten bei der Dienstplangestaltung erkennen und einrichtungsspezifische Lösungsansätze entwickeln.

Schwerpunkte:

- Personalschlüssel und Auswirkung auf die Kita-Organisation
- 20%-Prinzip: ist der Rahmendienstplan wirklich realistisch?
- Analyseinstrumente: Wo steht die eigene Einrichtung?
- Wie kann ein langfristig stabiler Dienstplan erstellt werden?
- Verhindert das Arbeitsrecht praxistaugliche Lösungen?

Im Vorfeld des Seminars benötigt der Dozent ein Organigramm jeder teilnehmenden Einrichtung, um den Seminarinhalt möglichst praxisnah vermitteln zu können.

Zielgruppe:

Leitungskräfte und Dienstplanverantwortliche in Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Martin Cramer,
Diplom-Sozialpädagoge

Termin:

09.06.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 230 €
Andere: 250 €



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Kita-Fachberatungen,
Personen mit einrichtungsübergreifender
Verantwortung (z.B.
Träger-Bereichsleitungen)

Dozenten:

Sebastian Postel,
Referent für Rechtsfragen
Kita und Ganzttag,
Joachim Damus,
Bereichsleitung Kitas

Termine:

04.03.2027-05.03.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 390 €
Andere: 365 €

Das Kita-Recht – Einfach erklärt!

Kita-Fachberatungen und Trägervertretungen brauchen Kenntnisse über die fachlichen Anforderungen an das System der öffentlichen Kindertagesbetreuung. Das schließt rechtliche Grundlagen und das Verständnis der aktuellen Rechtsentwicklungen mit ein.

In der alltäglichen Praxis reicht das bloße Faktenwissen aber nicht aus. Erforderlich ist ein Verständnis für die Rechtssystematik, so dass ein eigener Zugang und damit ein kompetenter und verantwortungsbewusster Umgang mit dem Wissen möglich sind.

Daraus lassen sich dann fachliche Standards, Erziehungsziele, konzeptionelle Grundsätze ableiten und Rechtssicherheit in Alltagsfragen gewinnen.

Schwerpunkte sind insbesondere:

- Querschnitt der wichtigsten Rechtsgrundlagen im Kita-Recht
- Die Kindertageseinrichtung im System des SGB VIII
- Rechtliche Anforderungen an die Betriebserlaubnis, das Personal, die pädagogische Konzeption etc.
- Grundsätze Zivil- und Strafrecht
- Von Eltern delegierte Erziehungsverantwortung
- KitaG Brandenburg, KitaFöG Berlin, Rahmenvereinbarungen – RV Tag sowie weitere landesrechtliche Regelungen
- Verwaltungsrecht und kitabezogene Grundsätze
- Aufgaben kommunaler Träger nach KJHG und anderen Paragraphen



> Hier können
Sie sich anmelden.

Crashkurs Arbeitsrecht für Personalverantwortliche (AVR/TV-EKBO)

Vorstände, Geschäftsführungen und Personalverantwortliche in Kitas brauchen für die verantwortungsbewusste und risikogerechte Wahrnehmung ihrer Aufgaben zumindest grundlegende Kenntnisse im Bereich des Arbeits- und Tarifrechts. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die schwierige Aufgabe gestellt, sich in das – durchaus komplizierte – kircheneigene Arbeitsrecht mit den dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) oder den anzuwendenden Tarifvertrag (z.B. TV-EKBO) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.

Dieser Kurs macht Sie fit für die Praxis und vermittelt Ihnen die wichtigsten Grundlagen im Zusammenspiel von AVR und dem Tarifvertrag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (TV-EKBO) und der Zusammenarbeit mit der örtlichen Mitarbeitervertretung – mit einem besonderen Augenmerk auf die spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen im Kita-Bereich und beantwortet die von Ihnen gestellten Fragen unter Einbeziehung vieler praktischer Situationen und Beispiele.

Schwerpunkte:

- Geltungsbereich der AVR/TV-EKBO
- Grundlagen der Vertragsgestaltung (z.B. Einstellungsvoraussetzungen, Individualisierung von Verträgen, befristete Verträge, Versetzungen, Stellenbeschreibungen)
- Gehaltsstrukturen/Eingruppierung/Zulagen und Zuschläge
- Möglichkeiten und Grenzen des Direktionsrechts – Abmahnung
- Zusammenarbeit mit der MAV (Mitbestimmungsrechte in der Praxis)
- Arbeitszeit- und Urlaubsrecht
- Beendigung von Dienstverhältnissen (Probezeitkündigung, Kündigung, etc.)

Zielgruppe:

Vorstände, Geschäftsführende, Personalverantwortliche

Dozent:

Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Termin:

22.04.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 275 €
Andere: 280 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Kita-Leitungen,
Facherzieher:innen für
Inklusion und Teilhabe,
Pädagogische Fachkräfte
in Kita und Ganzttag

Dozent:

Axel Foerster,
Rechtsanwalt

Termine:

24.11.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 200 €
Andere: 215 €

Rechtliches Basiswissen für die Beratung von Kindern mit Behinderungen – Zwischen Paragraphen und Praxisalltag

Wer Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen berät, weiß: Der Weg zu passenden Hilfen gleicht oft einem bürokratischen Hindernislauf. Das fängt schon mit der wenig geglückten unterschiedlichen Zuständigkeiten für seelisch beeinträchtigte Kinder und allen weiteren Kindern mit Beeinträchtigung an. Und es endet noch lange nicht mit der Abgrenzung von Leistungen zur Teilhabe von denen der Pflege und denen der Schule – wenn sie denn nicht gleich den Sorgeberechtigten aufgebürdet werden. Und die Reformen zur »Großen Lösung« ab 2028? Die ist durch das 1. Kinder- und Jugendhilfe-Strukturreformgesetz erst einmal auf 2033 verschoben worden. Die Probleme bleiben daher für die betroffenen Eltern, die mit all diesen Fragen regelmäßig überfordert sind. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen und Fachberatung können und sollten hier eine wichtige Lotsenfunktion übernehmen. Gleichzeitig bedarf es einer Abstimmung zwischen den Eltern und den Einrichtungen, in denen die betroffenen Kinder betreut werden, damit sich das, was die Eltern beantragen, auch in der alltäglichen Betreuung der Kinder und Jugendlichen spiegelt.

Schwerpunkte:

- rechtliche Grundlagen der EGH für Minderjährige
- Übersicht über die Leistungen zur Teilhabe
- Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen von Berlin (A- und B-Status)
- Beantragung von Leistungen, Klärung von Zuständigkeiten und Verfahrensbeschleunigung



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Nicole Casper,
Heilpraktikerin für
Psychotherapie,
Psychosoziale
Unternehmensberatung

Termin:

24.05.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 200 €
Andere: 215 €

Resilienz und gesundheitsbewusste Führung

Beschreibung

Fachkräftemangel und wiederholende Krankschreibungen machen eine qualitätsgesicherte Planung von kompetenter sozialer Arbeit in Kindertagesstätten sehr herausfordernd. Daher ist es umso wichtiger, dass moderne Führung auch heißt, Verantwortung für die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu sichern, um diese langfristig am Arbeitsplatz zu halten. Die Bundesregierung hat diese Verantwortung im Arbeitsschutzgesetz im § 5 festgehalten, um auch alle Mitarbeitenden die Sicherheit der physischen und psychischen Gesundheit zu sichern. Dieses Seminar zeigt auf, welche nachhaltigen Strategien Führungskräfte in Kindertagesstätten etablieren können, um dokumentationsfähige Nachweise aufzuzeigen und gleichzeitig den Burnout-Faktor im eigenen Unternehmen zu senken. Hier werden Sie lernen, was Führungskräfte für die Resilienz aller Beschäftigten anleiten und implementieren können, um die ganzheitliche Gesundheit zu fördern und zu sichern.

Schwerpunkte:

- Hintergrund des Arbeitsschutzgesetzes § 5
- Verantwortung moderner Führungskräfte im Wandel der Herausforderung
- Psychische Gesundheit vs. Burnout
- Burnout und die wirtschaftlichen Folgen im Unternehmen
- Psychische Gesundheit der Mitarbeitenden ist mehr als 'Supervision'
- Die 5 Erfolgswerkzeuge für Führungskräfte, um psychische Gesundheit am Arbeitsplatz zu sichern



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Ulrike Wulff,
Dipl. Pädagogin,
Dipl. Kauffrau (FH)

Termine:

08./09.11.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €

Gewaltfreie Kommunikation und Fehlerkultur im Team

Der Kurs beschäftigt sich mit dem Umgang von Fehlern und der Kommunikation über diese im Team. Zunächst soll ein Überblick über das Verständnis von Gewaltfreier Kommunikation erfolgen, dann eine Reflexion über das Verständnis von Fehlern, ›Schuld an etwas sein‹ und dem Umgang mit Kritik. Dabei wird besonders eine individuelle Perspektive eingenommen, da jeder insbesondere zu diesem Thema aus eigener Erfahrung heraus reagiert. Ziel ist die Erarbeitung eigener, passender gewaltfreier Kommunikationsstrategien und Techniken. Darüber hinaus soll ein Verständnis dafür entwickelt werden, wie ein positives Teamklima Basis für eine gelingende Fehlerkultur ist und welchen Beitrag jeder einzelne dazu leisten kann, wo aber auch Grenzen sind.

Lernergebnisse: Nach dem Kurs sind die Teilnehmenden in der Lage, reflektiert und bewusst mit Fehlern umzugehen, diese als Schritt zur Weiterentwicklung eines jeden zu betrachten und die angemessen und wertschätzend zu kommunizieren.

Schwerpunkte:

- Verständnis von Gewaltfreier Kommunikation
- Reflexion zum eigenen Umgang mit Fehlern und Erfahrungen im eigenen Berufsleben
- Teamprozesse und Teamklima positiv beeinflussen
- Umsetzung gewaltfreier Kommunikationsstrategien und -techniken



Inhouse – Schulungsangebot: Starke Teams, starke Werte – Gemeinsam zu einer positiven Arbeitskultur

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

Dieser besonderen Herausforderung wollen wir uns gemeinsam annehmen. Wie schaffen wir es als Kapitän:in, unser Boot durch stürmische Zeiten und Wellengänge sicher in den Hafen zu manövrieren? Wie kann uns dabei ein Wunschkonzert behilflich sein? Und was gewinnt man daraus? Was hat es mit den Sternstunden für Mitarbeitende auf sich? Und was verbirgt sich hinter dem Friedenslagerfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind, wie Sie als Kapitän:in des Schiffes immer einen kühlen Kopf behalten können, freue ich mich auf Ihre Teilnahme.

Gemeinsam nehmen wir Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur

Schwerpunkte:

- Wohltuende Teamkultur
- Wunschkonzert
- Sternstunden für Mitarbeiter:Innen
- Friedenslagerfeuer

Zielgruppe:

Teams in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sonja Haß,
Erzieherin, Multiplikatorin
der Kitopia

Termin(e) und Kursgebühren:

Auf Anfrage an
c.siegel@diakademie.de

Veranstaltungsort:

Inhouse



Zielgruppe:
Kita-Teams

Dozentin:
Cornelia van der Hoek,
Sozialpädagogin, Marte-
Meo Kollegentrainerin

**Termin(e) und
Kursgebühren:**
Auf Anfrage an
c.siegel@diakademie.de

Veranstaltungsort:
Inhouse

Inhouse – Schulungsangebot: Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag

Eine wertschätzende und klare Kommunikation ist die Grundlage für gelingende Zusammenarbeit in pädagogischen Teams. Sie beeinflusst nicht nur das Arbeitsklima und die Motivation der Mitarbeitenden, sondern auch die Qualität der Beziehungen zu Kindern und Familien. Im Kita-Alltag treffen unterschiedliche Persönlichkeiten, Erfahrungen, Erwartungen und Bedürfnisse aufeinander. Missverständnisse, Spannungen und Konflikte gehören zum beruflichen Miteinander. Entscheidend ist nicht, ob Unterschiede oder Konflikte entstehen, sondern wie wir ihnen begegnen. Diese Teamfortbildung bietet Raum, die eigene Kommunikation zu reflektieren, gemeinsame Kommunikationsstandards zu entwickeln und Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen zu gewinnen – auch dann, wenn starke Emotionen, unterschiedliche Sichtweisen oder Konflikte im Spiel sind.

Schwerpunkte:

- Grundlagen wertschätzender und konstruktiver Kommunikation
- Die Wirkung von Sprache im pädagogischen Alltag
- Aktives Zuhören und hilfreiche Gesprächsführungstechniken
- Feedbackkultur üben und etablieren
- Umgang mit Emotionen und Konflikten
- Selbst- und Fremdwahrnehmung in Kommunikationsprozessen
- Kommunikation und Teamresilienz

Inhouse – Schulungsangebot: Gemeinsam mehr erreichen – Wert, Respekt und Freude im Arbeitsalltag

Beschreibung

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

In diesem Workshop geht es um die gegenseitige Wertschätzung, Achtung, Humor und die gemeinsame Abenteuerlust. Durch zahlreiche Methoden lernen wir, wie es uns möglich sein wird, alle Kolleg:innen mit an Bord zu nehmen.

Welche Voraussetzungen sind wichtig, dass aus Kolleg:innen ein Team wird? Ich stelle Ihnen, dass 12 Punkte Werte Programm vor und zeige Ihnen die große Bedeutsamkeit der Werte auf. Wir werden mit Herzlichkeit und Wärme in eine glückliche Teamkultur steuern.

Wir lüften das Geheimnis der Wunscherfüllerbox. Was verbirgt sich hinter dem Friedentisch und dem Friedensfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind nehmen wir gemeinsam Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Schwerpunkte:

- Wohltuende Teamkultur
- 12 Punkte Werte Programm
- Wunscherfüllerbox
- Friedenslagerfeuer



Zielgruppe:

Teams in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sonja Haß,
Erzieherin, Multiplikatorin
der Kitopia

Termin(e) und Kursgebühren:

Auf Anfrage an
c.siegel@diakademie.de

Veranstaltungsort:

Inhouse



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Maike Behn,
Verhaltenswissen-
schaftlerin, Supervisorin
Traumainstitut für
Prävention und Seelsorge

Termin:

01./02.12.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €

Das gönne ich mir! – Selbstfürsorge

Alle wollen etwas von Ihnen – es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkino unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das Ganze mit einem ressourcenorientierten Blick.

Durch das Erkennen von hirnpfysiologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen, durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Schwerpunkte:

- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken
- Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten



> Hier können
Sie sich anmelden.

Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern – auch in schwierigen Situationen

Beschreibung

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Kita-Alltag, die sog. Erziehungspartnerschaft, ist, wenn sie gelingt, eine tragfähige Basis für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte für die gesamte Kita-Zeit. Sie dient dem Wohl und Schutz des Kindes und zeichnet sich durch Vertrauen, Sicherheit und Klarheit in der Kommunikation aus.

Was können Fachkräfte tun und was dürfen sie erwarten, wenn es um die Arbeit an dieser gemeinsamen Basis geht? Und welche Formen der Kommunikation und des täglichen Austausches unterstützen diesen Prozess? Was verhindert oder erschwert eine gute Zusammenarbeit?

Wie ist Verständigung möglich, wenn sich Unterschiede in den Erwartungen, Erziehungsideale und Werten auftun, die schwer überbrückbar sind?

Der Kurs vermittelt Wissen zur Gesprächsführung und Aufbau von Gesprächen in Konfliktsituationen.

Anhand konkreter Praxisbeispiele werden im Seminar praktikable Gesprächsbausteine erarbeitet und eingeübt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen gelingender Erziehungspartnerschaft und Gesprächsführung
- Gesprächsführung im Konflikt
- Gesprächsbausteine für konkrete Gesprächsformen (Eingewöhnung, Entwicklungsgespräch u.a.)
- Elternschaft und Kindheit heute im Spannungsfeld von Herkunft, sozialen Milieus, diversen Erziehungsvorstellungen und unterschiedlichen Erwartungen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Christiane Friedrich,
Kita-Fachberatung,
Systemische Supervisorin

Termine:

10./11.05.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 440 €
Andere: 450 €



> Hier können
Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in Kindertageseinrich-
tungen und Horte

Dozentin:

Christiane Friedrich,
Kita-Fachberaterin,
Trauma-Pädagogin
(Münchner Institut
für Traumatherapie)

Termin:

18.-19.11.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 440 €
Andere: 450 €

Trauma-Kompetenz in der Kita und im Ganztag: Vom Basiswissen zur vertiefenden Handlungsfähigkeit

Beschreibung

Das Seminar verbindet die fundierte Vermittlung von Grundwissen zum Thema Trauma im Kindesalter mit einer praxisnahen Vertiefung für den Kita-Alltag. Ziel ist es, Fachkräfte Schritt für Schritt für die Auswirkungen traumatischer Belastungen zu sensibilisieren, Handlungssicherheit im pädagogischen Handeln zu gewinnen und traumapädagogische Ansätze nachhaltig zu integrieren. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen und Erscheinungsformen von Traumata bauen die Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen, Übungen und Reflexionsphasen ein vertieftes Verständnis auf. Sie lernen, sichere Beziehungs- und Bindungsangebote zu gestalten, präventive Strukturen im Team zu etablieren und erhalten konkrete Werkzeuge zur Deeskalation und Resilienzförderung. Das Seminar unterstützt sowohl Einsteiger:innen als auch Erfahrene dabei, eine reflexive Haltung einzunehmen und das Kindeswohl ressourcenorientiert zu stärken.

Schwerpunkte:

- Traumbegriff, Belastungsformen und deren Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung
- Beziehungs- und bindungsorientierte Praxis als sicherer Hafen in der Kita
- Strategien zur Gefühlsregulation, Selbstwirksamkeit und Deeskalation im Kita-Alltag
- Fallarbeit und kollegiale Beratung
- Ressourcen und Selbstfürsorge für Fachkräfte



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Anleitung: Praktikant:innen und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und begleiten

Die Kita kann als Ausbildungsbetrieb für angehende Erzieher:innen wesentlich zur Qualifizierung und Professionalisierung der künftigen Fachkräfte beitragen. Der Lernort Kita ist genauso bedeutsam für die berufliche Entwicklung, wie das theoretische Wissen, das in Fachschulen oder Universitäten vermittelt wird. Wie gestalte ich die Anleitung für Praktikant:innen, Quereinsteiger:innen und Mitarbeiter:innen in der berufsbegleitenden Ausbildung gewinnbringend für alle Seiten? Was brauchen neue Kräfte, um sich in der Kita nicht überfordert zu fühlen? Wie kann ich als Kita Leitung meine Kita als guten Lernort gestalten? Mit einer gut aufgestellten fachpraktischen Anleitung kann es gelingen, gutes Personal zu binden und die Qualität der eigenen Arbeit zu sichern.

Im Kurs erhalten Sie Arbeitshilfen zur Entwicklung eines Anleitungskonzeptes sowie Organisationshilfen für die fachpraktische Anleitung von Quereinsteiger:innen und Auszubildenden. Sie erstellen einen Leitfaden für gute Praxisanleitung zur Bindung von Fachkräften und reflektieren die Willkommenskultur in ihrer Kita.

Schwerpunkte:

- Reflektion der Willkommenskultur in evangelischen Kitas
- Rollenverständnis und Erwartungshaltung
- Gestalten von positiven Arbeitsbeziehungen
- Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Susanne Röllig-Silex,
Kita-Leiterin,
Facherzieherin für
frühkindliche Bildung

Termin:

07.-08.10.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €



Bildung gestalten



> Hier können
Sie sich anmelden.

»Gesund von der Kita in die Schule[©] – Kooperation gestalten, Kinder und Familien begleiten«

Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist für Kinder und ihre Familien ein bedeutender Entwicklungsschritt und zugleich eine Zeit des Wandels und vieler neuer Erfahrungen. Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule übernehmen dabei eine wichtige begleitende und verbindende Rolle: Sie können Orientierung geben, Sicherheit schaffen und dazu beitragen, dass Kinder und Familien den Übergang als anschlussfähig und gesundheitsförderlich erleben.

Wie kann dieser Übergang achtsam, wertschätzend und gesundheitsförderlich begleitet werden? Wie ist das Thema Übergangsgestaltung und Gesundheit im Berliner Bildungsprogramm 2026 abgebildet und verzahnt? Diesen Fragen wird in der Fortbildung mit Hilfe anregender Methoden nachgegangen. Sie bietet praxisnahe Impulse, um Kinder und Familien im Übergang zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen der dialogische Austausch, das Teilen von Erfahrungen und die gemeinsame Entwicklung konkreter Ideen für die eigene Praxis.

Grundlage der Veranstaltung ist der vom BeKi entwickelte Leitfaden »Gesund von der Kita in die Schule: Kinder und Familien im Übergang begleiten«. Er liefert wertvolle Impulse und konkrete Ansätze für die Vertiefung des Themas mit Kindern, Familien und im Team und knüpft an das BBP 2026 an.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der pädagogischen Arbeit in der Begleitung des Übergangs (Blick auf die Übergangstheorie, Bildungsverständnis, Resilienz und Kohärenzgefühl)
- Praktische Bausteine zur Kooperation zwischen Kita, Schule und Familien (z. B. Kooperationsvereinbarungen, Hospitationen, Informationsformate)
- Umgang mit Herausforderungen (z. B. armutssensible Begleitung im Übergang)
- Austausch und Reflexion zur eigenen Kooperationspraxis
- Bezüge zu den Kompetenzen zum Übergang in die Grundschule (KÜGs)

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kita und Ganztag, Kooperationsbeauftragte, weitere interessierte Fachkräfte, die den Übergang gestalten

Dozentinnen:

Sarah Friederici und Isabelle Norkeliunas-Kaeber, Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)

Termin:

2-tägig,
05.04.2027 und 3.05.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 440 €
Andere: 450 €



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Kita-Leitungen, stellvertretende Leitungen, Kita-Fachberatungen

Dozentin:

Mary Schlegel-Werner,
Dipl. Pädagogin

Termin:

2-tägig,
19.02.2027 und
22.02.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €

Vom BBP 2014 zum BBP 2026 – Veränderungen verstehen, Qualität steuern, Teams begleiten

Das neue Berliner Bildungsprogramm (BBP) ist seit 2026 gültig und ordnet Inhalte neu, erweitert sie fachlich und formuliert Verantwortlichkeiten verbindlicher. Im praxisorientierten Weiterbildungskonzept wird die Fassung des Berliner Bildungsprogramms von 2014 mit dem aktualisierten BBP 2026 verglichen, um bedeutsame Veränderungen, Schwerpunkte und Inhalte zu erfassen. Die Konsequenzen dieser Analyse für die Leitung, das Team und die Konzeptions- und Qualitätsentwicklung und deren Bedeutung individuell für jede Einrichtung erarbeitet. Die Bildungsbereiche wurden neu geordnet und auf sieben erweitert – es wird im Seminar vor allem ein Schwerpunkt auf die neuen Bildungsbereiche und die wesentlichen anderen Neuerungen (z.B. Kinderrechte, Inklusion und Teilhabe, Sprache und Kommunikation und Medienbildung) gesetzt und ihre Bedeutung für die Kita Leitung, das Team und die Praxis im Alltag erarbeitet. Das neue Bildungsprogramm wurde äußerst kontrovers diskutiert: Auseinandersetzung mit den wichtigsten Kritikpunkten aus der Praxis und Forschung werden ermöglicht.

Schwerpunkte:

- Analyse der neuen Inhalte/Anforderungen des BBP 2026
- Ermitteln von Handlungsbedarfen und Wegen zur Implementierung für Leitungskräfte
- Selbstgewählte Schwerpunkte aus dem Potpourri der Neuerungen herausgegriffen und vertieft bearbeitet



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Pädagogische Fach-
und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Thea Schlichting,
Dipl. Sozialpädagogin

Termine:

20.08.2027-21.08.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 365 €
Andere: 390 €

Sozial-emotionale Bildung im Berliner Bildungsprogramm 3.0

Im Kurs beleuchten wir den Bildungsbereich »Sozial-emotionale Bildung« aus dem Berliner Bildungsprogramm 3.0 näher.

Soziale Beziehungen und Emotionen sind wesentliche Elemente im Entwicklungs- und Bildungsprozess des Kindes. Diese Kompetenzen (einschließlich der Selbstregulation) spielen im gesamten Lebensverlauf eine entscheidende Rolle.

An den beiden Fortbildungstagen werden wir den Blick gezielt darauf richten, wie Kinder im Kita-Alltag beim Umgang mit Gefühlen, dem Aufbau von Resilienz und der Gestaltung von Beziehungen bestmöglich begleitet und unterstützt werden können.

Schwerpunkte:

- Überblick über den Bildungsbereich
- Umgang und Entwicklung von Emotionen, Beziehungen gestalten, soziokulturelle Umwelt erkunden, Umgang mit Vielfalt
- Bedürfnisse: Ursache von Gefühlen
- Meilensteine der sozial-emotionalen Entwicklung
- Emotionsregulation unterstützen
- Aufgaben für Fachkräfte in Kita verstehen
- Konkrete Ideen und Anregungen für den Kita-Alltag/Förderung von Zusammenarbeit

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Anita Dischinger,
Erzieherin, Sozialpädagogin, Supervisorin und Organisationsberaterin DGSv

Termin(e) und Kursgebühren:

Auf Anfrage an
c.siegel@diakademie.de

Veranstaltungsort:

Inhouse

Inhouse – Schulungsangebot: Wir nehmen einander wahr – Interne Evaluation

Die interne Evaluation ist ein wichtiges Instrument der Teamentwicklung, weil sie Raum schafft für den Austausch über gemeinsame Ziele der pädagogischen Arbeit.

Das ergänzte BETA Rahmenhandbuch, als Grundlage, verbindet die Qualitätsansprüche des Berliner Bildungsprogramms bzw. die Anforderungen des Brandenburger Bildungsplans mit ihrem Profil als evangelische Kita.

Integriert in das Verfahren ist die Erhebung von Kinderperspektiven und die Ergründung der Äußerungen von Kindern. So werden Kinder zu Mit-Akteuren der Qualitätsentwicklung in der internen Evaluation und nehmen Einfluss auf institutionelle Strukturen und Abläufe.

Schwerpunkte:

- Auswahl des Themas für die interne Evaluation und einer Forschungsfrage an die Kinder
- Auswahl der Methode
- Austausch unter Kindern anregen und ergebnisoffene Gespräche moderieren
- Themen der Kinder erkennen und in die Einschätzung einfließen lassen
- Ergebnisse der internen Evaluation für die Weiterentwicklung von Konzeption und Handbuch nutzen



Inhouse – Schulungsangebot: Die Medienwelt der Kinder im Fokus – Ein medienpädagogisches Konzept erstellen

Kinder wachsen selbstverständlich mit digitalen und analogen Medien auf – auch in der Kita spielt das eine wichtige Rolle. Diese Inhouse-Schulung verbindet kurze Inputs, Diskussionen und praktische Übungen. Gemeinsam reflektieren wir Medienerfahrungen, lernen aktuelle Trends kennen und probieren kreative Methoden mit Tablets und digitalen Tools aus.

Am Ende entwickeln die Teilnehmenden Bausteine für ein medienpädagogisches Konzept, das individuell auf die jeweilige Kita zugeschnitten ist – für sofortige Umsetzung geeignet.

Schwerpunkte:

- Medienerfahrungen & Trends in der Lebenswelt der Kinder
- Chancen & Herausforderungen der Mediennutzung
- Praxisideen mit Tablets & digitalen Tools
- Entwicklung eines eigenen Kita-Medienkonzepts

Zielgruppe:

Teams in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Matthias Melzer, Vorstand
und Medienpädagoge
workshoppen eG
und Team

Termin(e) und Kursgebühren:

Auf Anfrage an
c.siegel@diakademie.de

Veranstaltungsort:

Inhouse



**> Hier können
Sie sich anmelden.**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Mary Schlegel-Werner,
Dipl. Pädagogin, Meister-
schülerin der Universität
der Künste Berlin

Termin:

11.06.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Südgelände,
S-Bahnhof Priesterweg
(südl. Ausgang)

Kosten:

VETK-Mitglieder: 230 €
Andere: 250 €

Lasst sie raus: Kinder schöpfen aus der Natur

Kinder haben heute immer seltener Gelegenheit eigenständig Naturerfahrungen zu machen. Wir sprechen von einer Verhäuslichung und Medialisierung der Kindheit. Wenn Kindheit früher hauptsächlich draußen stattfand (»Komm nach Hause, wenn die Laternen angehen ...«) halten sich Kinder heute zunehmend in Innenräumen auf. Verhaltensauffälligkeiten stehen nicht selten in Verbindung mit der Entfremdung von der natürlichen Umwelt und einem Mangel an Sinneserfahrungen und Eigentätigkeit. An diesem Seminartag werden unterschiedliche Zugänge und Methoden vermittelt dieser Situation zu entgegnen: Indem die Teilnehmenden praktisch und vor Ort selber forschen und experimentieren wird ein Handlungsbezug und Praxisnähe hergestellt. Ein Austausch untereinander ergänzt die Impulse der Dozentin.

Die Anwendbarkeit in der Praxis steht im Fokus. Es werden einfache Methoden des kreativen und forschenden Gestaltens ausprobiert (zum Beispiel: Phantasiegestalten aus Ton an Baumrinden befestigen, Schätze suchen, finden und präsentieren, Land-Art-Gartenkunst: Aus Ästen und Steinen Labyrinth bauen, nicht alltägliche Bewegungsmuster und motorisch herausfordernde Parcours gestalten, ... Ideen der Teilnehmenden werden gerne aufgegriffen). Naturnahe Spielplätze werden besucht und deren Erlebnis- und Bildungspotential ermesen. Die 10 Thesen der Freilandpädagogik praxisnah vermittelt.

Schwerpunkte:

- Moderne, nachhaltige Konzepte der Naturpädagogik
- Bedeutung der Naturerfahrung mit allen Sinnen für die Entwicklung von Kindern erfassen
- Techniken, Ideen und Methoden zur praktischen Arbeit mit Kindern in der Natur (auch in Innenräumen)
- Die Dimensionen von Raum und Zeit in Draußenräumen erfahren und erfassen
- Die Wahrnehmung für räumliche Dimensionen wie Entfernungen und Begrenzungen schulen
- Transfer zu anderen Bildungsbereichen

Bitte beachten Sie:

Wir behalten uns vor den Kurs kurzfristig in Innenräume zu verlegen und werden Sie dazu rechtzeitig vor Kursbeginn informieren.



Brain Gym® 26 Movements – Leichter lernen mit Bewegung

Die 26 Brain Gym®-Übungen sind ein bewährtes Bewegungsprogramm der Edu-Kinestetik®, das von Dr. Paul und Gail Dennison entwickelt wurde. Die einfachen, leicht erlernbaren Bewegungen unterstützen die Zusammenarbeit verschiedener Gehirnbereiche und fördern die körperliche, geistige und emotionale Balance. In diesem praxisorientierten Kurs lernen Sie alle 26 Brain Gym®-Übungen kennen und erfahren, wie Sie diese gezielt im pädagogischen Alltag einsetzen können. Die Übungen können Kinder dabei unterstützen, ihre Aufmerksamkeit, Konzentration, Koordination und Lernbereitschaft zu stärken und schaffen gleichzeitig mehr Leichtigkeit beim Lernen und im täglichen Miteinander.

Neben der praktischen Vermittlung der Übungen lernen Sie die fünf Prinzipien des Lernens mit Bewegung kennen und erhalten ein grundlegendes Verständnis dafür, wie Bewegung Lern- und Entwicklungsprozesse positiv begleiten kann.

Der Kurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und im Ganzttag sowie an alle, die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und Bewegung als wirksames Element zur Förderung von Lernen, Wohlbefinden und Selbstregulation in ihren Alltag integrieren möchten.

Die 26 Brain Gym®-Bewegungsübungen

- für die Zusammenarbeit von beiden Händen, Ohren, Augen und Gehirnhälften
- zur positiven Einstellung
- um sich ruhig und sicher zu fühlen
- zur Konzentration
- um sich selbst wahrzunehmen
- Bewegung als Grundlage für erfolgreiches Lernen
- Lernfluss: integriertes und nicht integriertes Lernen
- Transfer in den pädagogischen Alltag
- praktische Umsetzung in Kindertagesstätte und Ganzttag

> Hier können Sie sich anmelden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Stephanie Peter,
Kinesiologin BK DGAk
zertifiziert, Brain Gym®
Instruktor

Termin:

28.-29.06.2027
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 310 €
Andere: 335 €



Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte von Kitas, Horten und Grundschulen

Termin:

Offene Termine zu Einstiegs- und Aufbaufortbildungen in Berlin, unter:

www.ichkannkochen.de/mitmachen

Veranstaltungsort:

Sarah Wiener Stiftung
Wrangelstraße 31
10997 Berlin
Oder rein digital!

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldungen für Inhouse-Veranstaltungen über den VETK:
vetk@dwbo.de

Ich kann kochen!

Ernährungsbildung mit allen Sinnen

VETK-Kooperation: BARMER und Sarah Wiener Stiftung



Wie fühlen sich Aprikosen an? Wonach schmeckt Aubergine? Wie riecht Petersilie?

Die bundesweite Initiative für praktische Ernährungsbildung möchte zeigen, wie sich das Essverhalten von Kindern entwickelt und wie die Kinder durch praktische Ernährungsbildung auf den Geschmack ausgewogener Ernährung gebracht werden können – auch ohne Küche und mit wenig Zeit.

Ich kann kochen! qualifiziert pädagogische Fach- und Lehrkräfte sowie Hauswirtschaftskräfte zu Genussbotschafter:innen und fördert damit praktische Ernährungsbildung in ihren Einrichtungen. Die Fortbildung beginnt mit einem Workshop in Präsenz (4 Std) und endet mit einem digitalen Webinar (90 Min) nach einer Woche. Dazwischen schnippeln, kochen und lernen die Teilnehmer:innen in einer Selbstlernphase (4 Std) in ihrem eigenen Tempo individuell weiter. Nach der Fortbildung liefert Ihnen ein Online-Portal weitere Bildungs- und Arbeitsmaterialien sowie viele Rezepte für die pädagogische Arbeit.

Nach der Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen Zugang zu einer weiterführenden Aufbaufortbildung und eine Lebensmittelförderung der BARMER von bis zu 500 € erleichtert den Start in die Praxis.

BARMER und Sarah Wiener Stiftung bieten als Kooperationspartner des VETK auch kostenfreie Teamfortbildungen als Inhouse Schulungen für evangelische Kitas in Berlin und Brandenburg an.

Die Anmeldung für die Inhouse Schulungen erfolgt über den VETK.

Sabine Rauch: T 030 82097-153, vetk@dwbo.de

Praktische Ernährungsbildung für Kinder.
Die Ernährungsinitiative
www.ichkannkochen.de



Symbole:



Kurs in Präsenz



Kurs findet online statt



Inhouseangebot

Bildnachweis:

Alle Fotos:

Diakonie Berlin-Brandenburg/Kathrin Harms

Redaktion, Konzeption, Gestaltung:

Das Team Fortbildung im VETK und der DIAkademie

Das Layout basiert auf der Gestaltungsidee
der Fortbildungshefte 2020/2021
von Liane Heinze
www.mitgestalt.de

Herausgeber:

Verband Evangelischer
Tageseinrichtungen für Kinder
Berlin-Brandenburg-schlesische-Oberlausitz e.V.

Geschäftsstelle

VETK

Paulsenstraße 55/56

12163 Berlin

T +49 (0) 30 820 97-153

F +49 (0) 30 820 97-105

vetk@dwbo.de

www.diakonie-portal.de

www.facebook.com/diakonie.dwbo



Anmeldung zu den Fortbildungen unter
www.diakademie.de